



## Kinderliturgie-Newsletter

### 3. Sonntag der Fastenzeit A

Jesus hält Rast am „Jakobsbrunnen“ und trifft dort auf eine Frau aus Samarien, die zum Wasserholen kommt. Jesus spricht sie an und bittet sie um Wasser. Am Ende wird aber nicht sein Durst gestillt, sondern—im übertragenen Sinn—auch der der Frau. Jesus selbst ist es, der „lebendiges Wasser“ gibt. Die Frau hat Gottes Liebe erfahren und spürt eine Veränderung in ihrem Leben. Sie geht daraufhin zurück in ihre Stadt, um den Menschen davon zu erzählen. Auch wir können sein wie die Samariterin – Jesus will uns ansprechen, mit dem lebendigen Wasser beschenken und dadurch unser Leben verändern.



#### Liedvorschlag

**Alle meine Quellen**, God for You(th), Nr. 661; Du mit uns, Nr. 463

Das Lied eignet sich gut, um den Kindern die Sehnsucht nach dem lebendigen Wasser aus Gottes Quelle näherzubringen.



#### Linkliste

Die Ausmalbilder zum Evangelium findest du unter: <http://bibelbild.de/>

Die Evangelien in Leichter Sprache sind hier abgedruckt: [Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](http://evangelium-in-leichter-sprache.de/)

Messmodelle der Jungschar Wien findest du unter: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](#)

Vorlagen für Kindergottesdienste im Jahreskreis: [Kinderpastoral](#) und [Kindergottesdienst Katholisch: Kindergottesdienst Katholisch \(kindergottesdienst-katholisch.de\)](#)

Reli.kreativ Ausgaben: [Erzdiözese Wien Junge Kirche | Erzdiözese Wien - Downloadbereich](#)

Einfache Elemente für Gottesdienste mit Kindern und Feste im Jahreskreis: [Mit Kindern Feste feiern | Themen | Katholische Kirche Kärnten \(kath-kirche-kaernten.at\)](#)

Das Heft „Familien feiern Kirchenjahr—Fastensonntag“ findest du unter: [Fastensonntag\\_K](#)



### 3. Fastensonntag

Johannes 4,5-26

**Jesus hat Durst und möchte Wasser trinken.**

In der Zeit, als Jesus lebte, gab es keine Wasser-Leitung.  
Die Menschen mussten das Wasser weit weg von draußen holen.

Das Wasser war draußen in einem Brunnen.  
Der Brunnen war ein tiefes Loch in der Erde.  
Die Menschen mussten das Wasser mit einem Eimer aus dem tiefen Loch holen.

Einmal war Jesus lange gelaufen.  
Das Wetter war sehr heiß.  
Jesus war müde vom Laufen.  
Jesus hatte Durst.

Jesus kam an einen Brunnen.  
Jesus wollte Wasser aus dem Brunnen trinken.  
Aber Jesus hatte keinen Eimer.  
Jesus konnte kein Wasser aus dem Brunnen holen.  
Jesus setzte sich bei dem Brunnen hin.

Da kam eine Frau.  
Die Frau wollte Wasser holen.  
Die Frau hatte einen Eimer.  
Jesus sagte zu der Frau:  
Gib mir zu trinken.

Die Frau wunderte sich.  
Die Frau sagte:  
Herr.  
Sie sind ein fremder Mann.  
Sie kennen mich gar nicht.  
Warum wollen Sie von mir Wasser haben?

Jesus sagte:  
Ich habe Durst.  
Ich habe ein Geschenk für dich.  
Das Geschenk ist von Gott.  
Das Geschenk von Gott ist lebendiges Wasser.  
Ich möchte dir lebendiges Wasser schenken.  
Ich möchte allen Menschen lebendiges Wasser schenken.

Die Frau staunte.  
Die Frau sagte:



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum 3. Fastensonntag im Jahreskreis A, Joh 4, 5 – 42

Herr.

Wie wollen Sie mir lebendiges Wasser schenken?

Sie haben ja keinen Eimer.

Jesus sagte:

Das normale Wasser kommt aus einem Brunnen in der Erde.  
Wer normales Wasser trinkt, bekommt immer wieder Durst.

Ich gebe dir **lebendiges** Wasser.  
Wer lebendiges Wasser trinkt, bekommt keinen Durst mehr.  
Das lebendige Wasser wird selber ein Brunnen.  
Das lebendige Wasser wird ein Brunnen in deinem Herzen.  
Das lebendige Wasser schenkt richtiges Leben.  
Das richtige Leben kommt von Gott.

Die Frau staunte.

Die Frau freute sich.

Die Frau sagte:

Herr.  
Geben Sie mir dieses Wasser.  
Dann muss ich nicht mehr zum Brunnen laufen.  
Dann muss ich nicht mehr den schweren Eimer tragen.

Jesus sagte zu der Frau:

Ich freue mich über Gott.  
Ich spreche gerne über Gott.  
Ich kann dir viel über Gott erzählen

Die Frau staunte.  
Die Frau sagte:

Herr.  
Sie wissen viel über Gott.  
Bitte sagen Sie mir:  
Wo soll ich zu Gott beten?  
Wie soll ich zu Gott beten?

Jesus sagte:  
Es ist egal, wo du betest.  
Das Wichtigste beim Beten ist, dass du  
im Herzen betest.

Die Frau staunte.  
Die Frau sagte:  
Herr.  
Einmal kommt ein Mann.  
Der Mann kommt von Gott.  
Der Mann will uns alles von Gott  
erklären.  
Auf diesen Mann warten wir.

Jesus sagte:  
Das bin ich.  
Ich bin schon da.

[3. Fastensonntag | Evangelium in leichter Sprache  
\(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](http://evangelium-in-leichter-sprache.de)



## Gedanken und Ideen zur Gestaltung

*Hintergründe und Informationen rund um die Bibelstelle findest du bei den [Messmodellen - Katholische Jungschar ED Wien](#).*

### Begrüßung

Heute hören wir im Evangelium von einer Begegnung mit Jesus. Jesus spricht Menschen an, kommt ihnen entgegen, auch wenn sie nicht damit rechnen. Er begiegt allen Menschen freundlich.

Auch wir wollen jetzt am Beginn des Gottesdienstes unsere Mitmenschen freundlich begrüßen und allen, die neben uns, vor uns oder hinter uns sitzen, einen guten Morgen wünschen.

Nun wollen wir uns auf sein Kommen vorbereiten und ihn in unserer Mitte willkommen heißen.

[Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](#)

### Kyrie

Herr Jesus, du bist wie lebendiges Wasser, das klar und rein ist. Herr, erbarme dich.

Herr Jesus, du bist wie lebendiges Wasser, das unseren Durst stillt. Christus, erbarme dich.

Herr Jesus, du bist wie lebendiges Wasser, das unser Leben verändert. Herr, erbarme dich.

### Tagesgebet

*Eine kindgerechte Oration zum 3. Fastensonntag findet sich bei kindergottesdienst-*

*katholisch.de: [Microsoft Word - Oration\\_3.FaSo\\_A.docx](#)*

### Einstieg und Aktion zum Wasser

*Zum Einstieg werden ein blaues Tuch und eine Schale mit Wasser in die Mitte gebracht. Du kannst auch jedem Kind einen Tropfen Wasser in die Handinnenfläche trüpfeln.*

Wie fühlt es sich an? Wie unterschiedlich kann Wasser sein? Wozu brauchen wir Wasser? Wie geht es dir, wenn du Durst hast? *Gespräch mit den Kindern über Wasser und seine Bedeutung in unserem Leben:* Alle Lebewesen brauchen (frisches, sauberes) Wasser zum Leben.

*Es kann nun rund um das Tuch ein Brunnen entstehen—jedes Kind legt dazu einen Stein an den Rand des Tuches. Danach lies oder erzähle das Evangeliums.*

Die Frau hat gespürt: Jesus kann meinen Durst, meine Sehnsucht stillen. Wir alle haben Durst oder Sehnsucht nach etwas.

*Nach dem Evangelium gestaltet jedes Kind ein persönliches Bild zum lebendigen Wasser, für Jesus oder zu seinen Wünschen und Sehnsüchten. Dazu bekommt es ein Platzdeckchen (Filz oder ein kleines Tuch), das es an den Rand des „Brunnens“ legt und mit verschiedenen Legematerialien gestaltet. Währenddessen spielt ruhige „Wassermusik“, zB. „Die Moldau“.*

### Gabenbereitung

*Die Kinder bringen die Gaben zum Altar und bilden nach Möglichkeit einen Kreis um den Altar. Jesus Christus,*

du bist es, der den ersten Schritt macht und uns entgegenkommt.

Wenn wir uns um deinen Tisch versammeln und gemeinsam von deinem Brot essen, dann bist du uns besonders nah.

Wenn du kommst, wollen wir offen für dich sein.

Wir bereiten diesen Altar für das Mahl vor.

Ebenso wollen wir uns vorbereiten auf dein Kommen. Amen.

Nach: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](#)

### Schlussgebet

Gütiger Gott,  
 wir danken dir, dass du uns deinen Sohn geschickt hast.  
 Er ist unser Freund geworden.  
 Alle Menschen hat er gern gehabt, auch wenn sie Fehler gemacht haben.  
 Wir haben miteinander dein Brot gegessen, darum gehören wir zusammen und wollen einander so entgegenkommen, wie Jesus uns entgegenkommt.  
 Das ist nicht leicht. Hilf uns dabei!  
 Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn und Bruder. Amen.

Nach: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](#)

### Segen

*Die Kinder und alle, die möchten, werden am Ende des Gottesdienstes eingeladen, sich gegenseitig zu segnen und mit Weihwasser zu bezeichnen (auf die Stirn oder in die Hand). Dazu wird Weihwasser in eine große Schale gefüllt und an einem geeigneten Platz in der Kirche aufgestellt oder ins Taufbecken geleert, wenn dies gut erreichbar ist. Einleitende Worte können einen Bezug zur Taufe aufzeigen, zB.:*

Die Taufe ist ein sichtbares Zeichen dafür, dass wir Kinder Gottes sind. Es ist gut, wenn wir uns wieder daran erinnern, dass wir durch die Taufe besonders mit Jesus verbunden sind. Wir sind seine Freund\*innen. Gottes Liebe ist für uns wie lebendiges Wasser.

*Beim Bezeichnen mit Weihwasser sagt jede\*r dem\*der anderen zu: „Du bist ein\*e Freund\*in von Jesus.“*

### Abschließendes Gebet:

Gott, durch die Taufe gehören wir zur großen Gemeinschaft der Christ\*innen.

Lass uns immer wieder spüren, dass wir zusammengehören. Amen.

Nach: KinderGottesdienstGemeinde (KGG). Hilfen für den Kinder- und Familiengottesdienst. Hrsg.: Kath. Jungschar/Kinderpastoral Linz, Nr. 43/2002. [Katholische Jungschar und Kinderpastoral der Diözese Linz \(dioezese-linz.at\)](#)

### Einfache Elemente im Gemeindegottesdienst

- *An verschiedenen Plätzen in der Kirche sind Gefäße mit Wasser aufgestellt. Die Kinder werden vor dem Evangelium eingeladen, sie zu suchen, mit ihnen nach vorne zu kommen und das Wasser in einen großen Vase o.Ä. zu gießen. Nach dem Vorlesen der Frohbotschaft stellen die Kinder ein Textschild dazu: „Wer von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals wieder Durst bekommen.“*
  - *Aus Tüchern in verschiedenen Blautönen legen Kinder eine Spirale auf dem Boden. Auf die Tücher legen sie Bilder von Jesus, die sie zu Beginn des Gottesdienstes zeichnen dürfen. Während des Antwortpsalms legen sie ein Schild mit dem Text: „Jesus ist der Messias, der Retter der Welt.“ dazu.*
  - *Kinder gestalten am Boden vor dem Altar einen Brunnen: Sie legen einen Kreis aus Steinen und in die Mitte blaue Tücher, eventuell einen gefüllten Wasserkrug dazu. Kärtchen mit passenden Worten können (z.B. während der Predigt) noch dazu gelegt werden – „lebendiges Wasser“, „Geschenk“, „Leben“, „Wer von diesem Wasser trinkt, wird nicht mehr durstig sein!“*
  - *Kinder legen einen Weg aus blauen Tüchern im Mittelgang („Quelle“). Bei den Fürbitten sind alle eingeladen, ein Teelicht für einen Menschen zu entzünden und zum Weg zu stellen.*
- Vgl. [Kinder und Evangelium - Lesejahr A \(kath-kirche-kaernten.at\)](#) und [Kinder im Gottesdienst - Lesejahr A \(kath-kirche-kaernten.at\)](#)